

Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg
Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles
Band: 16 (1907-1908)
Rubrik: Das meteorologische Jahr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

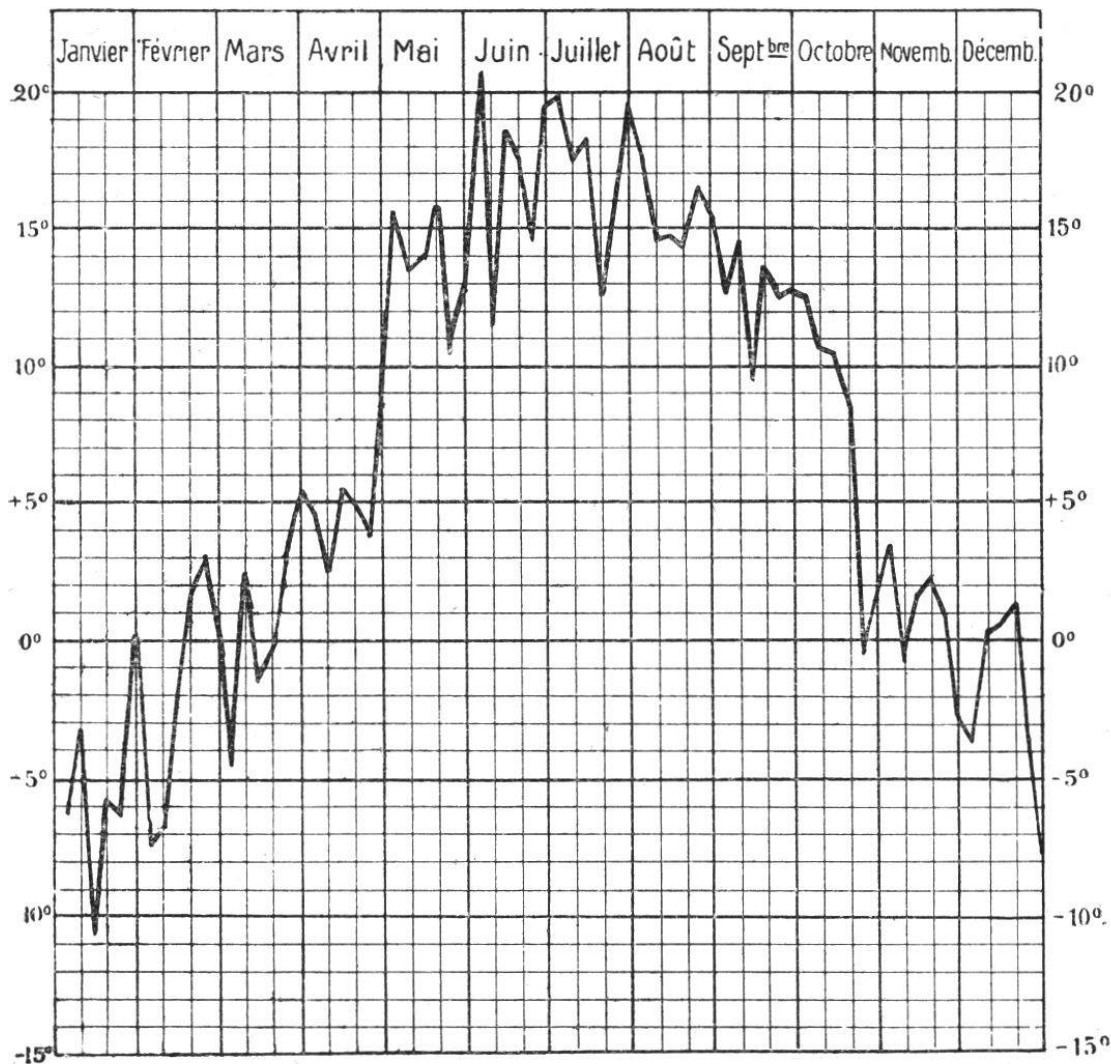
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das meteorologische Jahr 1908.

von Prof. Dr. A. Gockel.

Da die Kenntnis der Bodentemperatur für die Landwirtschaft von hohem Werte ist, so wurde der meteorologische Dienst in diesem Jahre vermehrt durch die Messungen der Temperatur im Boden 5 cm unter der Oberfläche.

Gang der Temperatur 1908.



Das Thermometer wurde in einem Garten des Quartiers Miséricorde in Freiburg aufgestellt. Leider konnten

die Messungen nicht lückenlos ausgeführt werden, da sich bei Abwesenheit des Beobachters kein Ersatzmann fand. Von den Resultaten sind die wichtigsten im Folgenden angegeben.

Im allgemeinen war dieses Jahr wie auch das vorhergehende trübe und die Temperatur lag unter dem Mittel.

An 90 Tagen, also einem Viertel sämtlicher Tage, wurde in Freiburg die Sonne nicht sichtbar.

Die stärkste Kälte fiel in die Mitte des Januars.

Der Boden war während dieses ganzen Monats mit Schnee bedeckt, ein Fall der hier nicht sehr häufig ist, die Bodentemperaturen lagen etwa 2° unter Null.

Der Februar war im Anfang kalt und heiter, die Schneedecke fing am 10. an zu schmelzen, die zweite Hälfte des Monats war warm, die Bodentemperaturen stiegen auf $+1^{\circ}$. Der Anfang des März brachte noch einmal eine Frostperiode. In diesem ganzen Monat hatten wir keinen einzigen heiteren Tag. Ende März stieg die Temperatur. Sogar die Temperatur der Bodenoberfläche schwankte in den letzten Tagen dieses Monats zwischen $+5^{\circ}$ und 6° .

Am 26 April erst verschwand in Freiburg die Schneedecke.

Am 23 Mai trat allerdings noch einmal in der ganzen Schweiz der bekannte starke Schneefall ein, doch blieb dieser Schnee nur eine Nacht lang liegen. Am 24 Mai sank das Thermometer zum letzten Mal unter 0° . Der Boden war schon seit 5 März frostfrei und blieb dies während des ganzen Jahres bis in den Januar des Jahres 1909.

Auf unseren Alpen begann der Schnee Anfang Juni in stärkerem Masse zu schmelzen. Juli und August

waren normale heitere Sommermonate. Die Bodentemperatur stieg auf 17°. Am 14 September also nur 3 1/2 Monate nach dem letzten Frost sank das Thermometer bereits wieder unter 0°. Der Monat hatte 18 Regentage gegen 7 im Jahre 1907. Am 24 Oktober fiel der erste Schnee in Freiburg. Von diesem Tage an blieb der Schnee auch auf den bis jetzt schneefreien Alpen liegen.

Die Zeit vom 20—25 Oktober war anormal kalt, gleichzeitig war dieser Monat sehr trocken. Der November war sehr trübe aber nicht kalt, der Dezember ebenfalls trüb und, nur im Anfang und am Ende kalt. Erst am 28. dieses Monates bedeckte sich der Boden mit einer ausgedehnten Schneedecke.

Die Bodentemperaturen betrugen im Anfang November noch 6-7° und sanken bis Ende Dezember langsam auf + 0,5° herab.

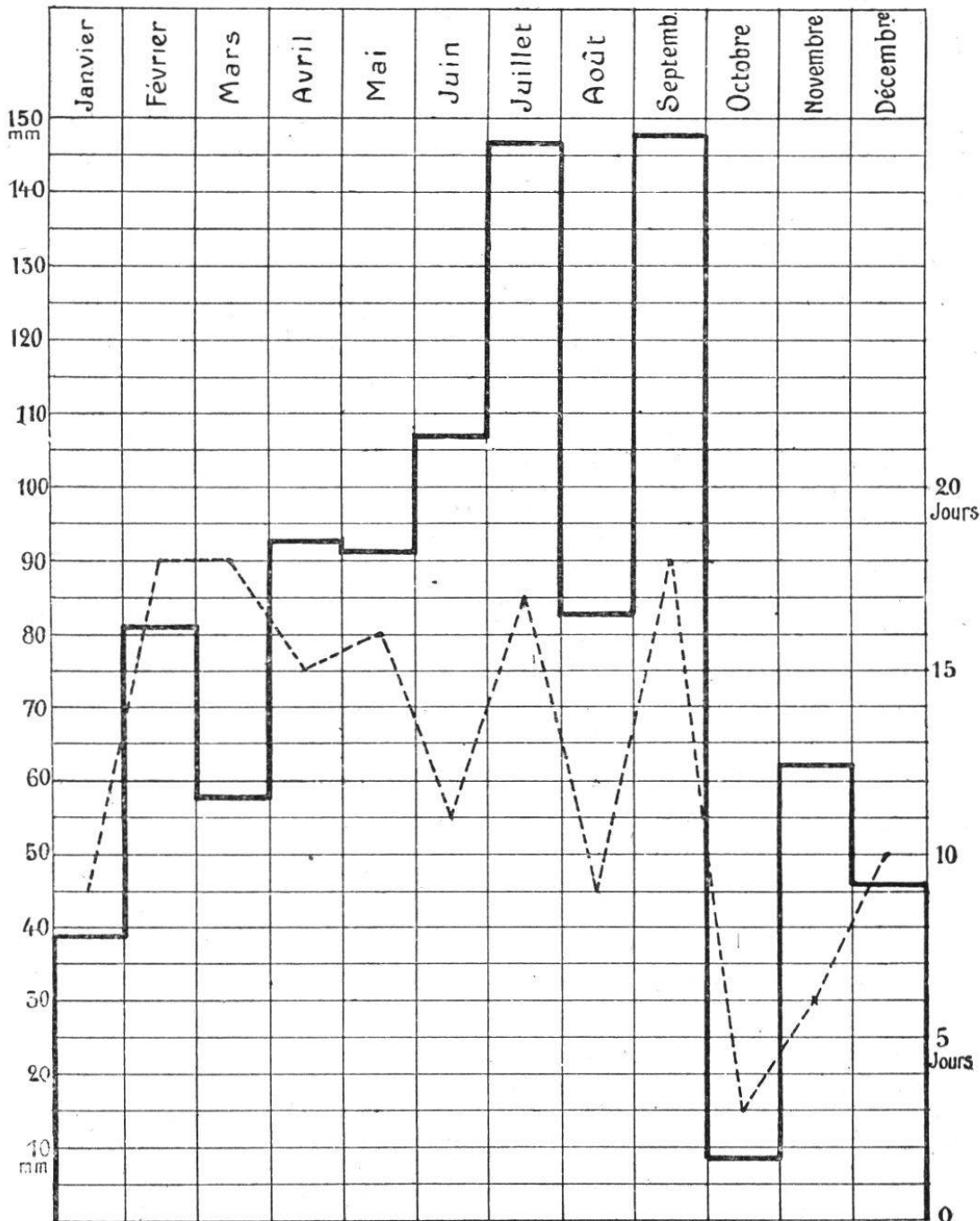
In der vorstehenden Darstellung des Temperaturganges ist besonders auffallend das steile Ansteigen der Temp. Ende April und der ebenso rasche Abfall in der zweiten Hälfte des Oktobers. Es ist diese Erscheinung für das hiesige Klima mit seinem Zurücktreten der Uebergangsjahreszeiten (Frühjahr und Herbst) charakteristisch. Anormal ist der Umstand dass das Temperaturmaximum auf die ersten Tage des Juni fällt.

Température du sol à 5 centimètres de profondeur.

Moyennes mensuelles.

Janvier	—	Juillet	16,6
Février	0,5	Août (de moitié) . .	15,0
Mars	2,4	Septembre	14,7
Avril	5,2	Octobre	9,2
Mai	—	Novembre	4,2
Juin	16,7	Décembre	1,6

Eau tombée.



Die punktierte Kurve gibt die Zahl der Regentage an.

L'ANNÉE MÉTÉOROLOGIQUE 1908

	Température							Humidité relative			Eau tombée en mm.			Jours av. pluie ou neige	Jours ouverts	Jours clairs	Jours sans soleil	Jours avec brouillard	Jours avec orages	Sol couvert de neige	Nébulosité			Transparence			
	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Minimum	Jour	Maximum	Jour	Moyenne	Somme	Maximum	Jour	7 h. 30								1 h. 30	9 h. 30	Jours		1.	2.	
Janvier . .	—6,6	—2,3	—6,9	—5,3	—18,0	14.	7,0	18.	91	85	97	91	37,7	8,3	10.	9	24	5	14	10	0	31	7	7	5	8	1
Février . .	—3,8	1,6	—4,2	—2,1	—15,0	6.	9,5	14.	88	69	95	84	86,3	16,4	28.	18	18	7	8	0	16	8	7	6	6	9	8
Mars . . .	—0,6	5,0	—0,6	1,3	—11,5	2.	12,2	9.	85	63	90	79	53,2	16,2	10.	18	21	0	6	1	0	12	8	7	5	8	—
Avril . . .	3,1	8,5	3,1	4,9	—4,5	21.	16,4	17.	78	57	86	74	92,7	18,5	25.	15	16	1	9	3	0	6	7	7	—	—	—
Mai	11,7	17,6	11,4	13,6	—1,5	24.	25,0	21.	74	55	76	68	91,6	35,3	23.	16	16	5	3	1	2	2	6	7	10	11	11
Juin	15,5	21,0	14,6	17,1	2,5	10.	27,2	4.	71	51	78	67	107,7	21,3	23.	11	11	10	4	1	6	0	5	5	7	10	8
Juillet . . .	15,7	20,8	15,6	17,4	5,5	16.	29,0	11.	74	52	72	66	147,0	45,6	21.	16	13	8	3	1	6	0	5	6	6	5	5
Août	13,6	19,0	13,8	15,5	2,0	17.	20,0	29.	78	56	74	69	82,6	23,5	30	9	11	8	1	1	4	0	5	6	5	11 ²	8
Septembre	10,8	15,8	11,4	12,7	—2,0	14.	23,0	9.	87	67	88	81	148,4	40,3	11.	18	16	7	4	6	4	0	7	6	6	8	9
Octobre . .	4,2	11,8	5,3	7,1	—4,5	23.	19,4	4.	96	72	95	88	8,9	8,5	25.	3	13	11	7	15	0	2	6	5	9	10	10
Novembre	—0,6	3,7	—0,9	0,7	—9,0	30.	10,5	14.	94	83	98	92	61,7	19,3	8.	6	25	2	17	14	0	3	9	8	3	7	6
Décembre	—3,5	0,4	—3,8	—2,3	—21,5	31.	8,5	17.	91	80	95	89	46,6	7,2	12.	10	25	1	14	13	0	5	8	9	4	6	6
				6,7	—21,5		29,0	Moyenne	79	964			149	209	65	90	66	22	77	80	81	81					

¹⁾ Manque 2 jours.

²⁾ Manque 4 jours.

Comparaison des températures de Fribourg et de Marsens.

	Janv.	Fév.	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août	Sept.	Octob.	Nov.	Déc.	Année
Fribourg . .	-5,3	-2,1	1,3	4,9	13,6	17,1	17,4	15,5	12,7	7,1	0,7	-2,3	6,7
Marsens . .	-4,3	-0,9	2,1	5,4	13,1	16,1	16,3	14,6	12,1	7,5	1,8	-1,6	6,9

Quantité de pluie en millimètres.

Fribourg . .	38	86	53	93	92	108	147	83	148	9	62	47	964
Morat . . .	15	69	35	41	103	101	193	106	143	12	52	42	822
Payerne . .	21	51	39	51	90	106	86	114	125	11	56	40	790
La Valsainte	67	124	75	106	90	125	149	120	205	8	55	49	1173